



Universität
Basel

Kulturanthropologie

Wie Menschen leben

Was Kulturanthropologie ist

Mediennutzungen, Ernährungsgewohnheiten, Kleidungsstile, Freizeitbeschäftigungen, Identitätspolitik, Arbeit, Migration, Mobilität, Erinnerungskulturen – das sind nur ein paar Themen, mit denen sich die Kulturanthropologie in Basel (andernorts heisst das Fach auch Volkskunde, empirische Kulturwissenschaft oder Europäische Ethnologie) beschäftigt. Unter den Begriff «Kultur» können sämtliche Aspekte fallen, wie Menschen ihr Leben aushandeln, gestalten und ihm Sinn verleihen. Dich erwartet also ein sehr lebensnahes Studium, in dem du mit mikroanalytischem Blick konkrete Räume, Ereignisse, Situationen, Menschen und deren Handlungsweisen betrachten wirst. Und zwar mithilfe von ethnographisch-qualitativen Methoden der Feldforschung (teilnehmende Beobachtung und Interviews) wie auch historischen, bild-, text- und objektanalytischen Untersuchungswerkzeugen.

Was dich im Bachelorstudium erwartet

Im Bachelorstudium lernst du die theoretischen und methodologischen Grundlagen der Kulturanalyse sowie die Anwendung von empirischen Methoden in verschiedenen thematischen Feldern kennen. Dabei führst du von Beginn an auch eigene empirische Erhebungen durch. Gegliedert ist das Studium in die vier Module «Grundlagen der Kulturanthropologie», «Theorien der Kultur», «Methoden und Felder der Kulturanthropologie» und «Praktische Kulturanthropologie». Zum letztgenannten Modul gehören auch Exkursionen, Praktika, Tutorate und die Teilnahme an Kongressen – so erhältst du frühzeitig Einblick in verschiedene Arbeitsfelder.

Kulturanthropologie wird als eines von zwei gleichwertigen Studienfächern studiert. Dazu kommt der freie Wahlbereich.

Was du mitbringst

Dich interessiert die Vielschichtigkeit und auch die Geschichtlichkeit kultureller Phänomene. Du bist ausserdem jemand, der nicht nur am Schreibtisch

sitzen möchte, sondern auch gerne rausgeht, (Lebens-)welten entdeckt und aktiv forscht, präsentiert und diskutiert. Ausserdem magst du es, mit anderen im Team zu arbeiten, z.B. in kollaborativen Forschungsprojekten. Für das Studium sind Englischkenntnisse auf Maturitätsniveau erforderlich und Französischkenntnisse erwünscht.

Was du nach dem Studium machen kannst

Als Kulturanthropologin bzw. -anthropologe verfügst du über viel (trans-)kulturelles Know-how. Damit kannst du tätig werden in kulturellen, sozialen und politischen Institutionen, in der Wirtschaft, bei Verlagen und Medien, im Ausstellungs- und Museumswesen, bei Behörden und Verwaltungen, in internationalen Organisationen, in NGOs und Verbänden (insbesondere in den Bereichen Migration und Integration, Soziokultur, Chancengleichheit und Umweltschutz), in der Marktforschung, in der Erwachsenenbildung oder in der Betreuung von Archiven und Bibliotheken. Da es sich beim Bachelor um eine Grundausbildung handelt, lohnt sich ein weiterführendes Masterstudium – insbesondere dann, wenn du in die Forschung einsteigen möchtest.

Wenn du Fragen hast

Studienfachberatung
Magdalena Bucher
magdalena.bucher@unibas.ch

Universität Basel
Seminar für Kulturwissenschaft/
Europäische Ethnologie
Rheinsprung 9
4051 Basel
kulturwissenschaft.philhist.unibas.ch

